

Kath. Pfarramt Hl. Familie
Ernst-Thälmann-Str. 73
15562 Rüdersdorf
Tel.: (033638) 22 62
Fax: (033638) 89 58 27
E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de



2. Sonntag nach Weihnachten 03.01.2021

Liebe Gemeindemitglieder,

euch ist „der Retter geboren ... das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt“ so wurde es den Hirten inmitten der Nacht verkündet, so wird es auch uns inmitten unserer heutigen Lebenswirklichkeit und Dunkelheiten verkündet, das erinnern und feiern wir Weihnachten.

Im heutigen Wort Gottes an uns lesen wir den Anfang des Johannesevangeliums, er beschreibt in einem feierlichen Hymnus, wie Gott nicht nur durch sein Wort alles Leben eröffnet, er selbst – „das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“.



Gott ist Mensch geworden. Er wird einer von uns, lässt sich von uns und unserem Schicksal betreffen.

„Er ist in unserem Leben, in unserem Alltag, in unserem Herzen gegenwärtig. ... Augustinus hat einmal gesagt: "Die Sehnsucht Gottes ist der Mensch." Diese Sehnsucht Gottes ist sogar so groß, dass er unsere menschliche Gestalt angenommen hat, um unter uns wohnen und uns so unendlich nah sein zu können. ... Letztlich ist die Beziehung zwischen Gott und Mensch keine einseitige Suchbewegung: Nicht nur Gott sucht den Menschen, sondern der Mensch bleibt sein Leben lang Gottsucher – bewusst oder unbewusst.

Und die Anwesenheit Gottes im Herzen des Menschen kann den Menschen so verwandeln, dass von ihm Segen ausgeht.“ (Sr. Regina Greefrath CSA)

So wird Gott Mensch, mitten in unserem Leben, Licht in unseren Finsternissen, in unserer Nacht. Darauf können wir unsere Hoffnung setzen.

Das ist auch eine Botschaft und ein Anliegen der Sternsinger.

Sie erzählen nicht nur von diesem Licht, sie wünschen und bringen den Segenswunsch zu uns.

Zugleich machen sie auf die Not anderer Kinder in aller Welt aufmerksam und erbitten Hilfe durch die Spenden, die sie erbitten und durch das Gebet füreinander.

„Kinder helfen Kinder“ ist dabei der leitende Gedanke der Sternsinger inzwischen über 175 Jahre.

Wie das in diesem Jahr gehen kann, inmitten unserer Corona-Pandemie und der Notwendigkeit, unsere direkten Kontakte einzuschränken und in Achtsamkeit füreinander den nötigen Abstand zu halten, erfahren Sie mit der angefügten Information.

Es grüßt Sie herzlich
und wünscht Gottes reichen Segen

Martin Pietsch

